



DAHNER FELSENLAND



Freuen sich über die neue Klassifizierung des Hotels Pfalzblick in Dahn: Marion Maus, der Präsident der Dehoga Rheinland-Pfalz, Gereon Haumann, Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, Dr. Manfred Maus, Isabel Maus und der Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz-Tourismus, Dr. Achim Schlömer (von links). (Foto: Hagen)

Dem Namen Pfalzblick alle Ehre gemacht

Dahner Hotel erhält Qualitätssiegel „4 Sterne Superior“

■ **DAHNER.** Wirtschaftsministerin Eveline Lemke war am Mittwoch nach Dahn gekommen, um das Hotel Pfalzblick mit dem Qualitätssiegel „4 Sterne superior“ auszuzeichnen. „Die Auszeichnung ist Belohnung und Verpflichtung zugleich. Denn die Klassifizierung bietet den Hotelbetrieben neben einer herausragenden Marktstellung auch ein ausgezeichnetes Instrument zur eigenen Qualitätskontrolle“, sagte sie.

Für Feriengäste sei die Sterne-Klassifizierung eine unschätzbare Orientierungshilfe bei der Auswahl des Hotels, so die Ministerin, die die Hotelklassifizierung mit der Seefahrt verglich, wo man sich auch an den Sternen orientiere: „Wir wollen noch viel mehr Sterne vom Himmel holen. Eine repräsentative Untersuchung hat ergeben, dass mittlerweile 85 Prozent der Reisenden den Aussagen der Sterne vertrauen.“

Nach der Übergabe der 4-Sterne-superior überzeugte sich die Ministerin von der hohen Qualität des Hauses, das „seinem Namen Pfalzblick alle Ehre macht“. 72 Zimmer und Suiten stehen zur Verfügung, in vier Restaurants werden nicht nur Hotelgäste verwöhnt. Mit der Vitalwelt, bestehend aus Hallenbad, Saunalandschaft und Beauty-Oase, bietet das Hotel Wellness inmitten der Südwestpfalz und das Angebot im Outdoor-Bereich reicht von geführten Wanderungen über Mountainbike-Touren und Fackelwanderungen bis hin zum Bogenschießen.

Außerdem steht den Gästen, die von einem Sommelier bei der Auswahl ihrer Weine beraten werden, seit einem Jahr in der neuen Vino-

thek ein riesiges Weinangebot auf hohem Niveau zur Verfügung. „Mit ihrem abwechslungsreichen Angebot verbinden Marion und Manfred Maus ihren Hotelbetrieb auf vortreffliche Weise mit der Region“, so Lemke.

Hotelier Dr. Manfred Maus begrüßte unter den vielen Ehrengästen auch den Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus-GmbH, Dr. Achim Schlömer, der mit der „4 Sterne superior“-Plakette das wichtigste Symbol für diese Feierstunde mitgebracht hatte.

In diesem Zusammenhang ließ Maus anklingen, dass man im vom Wirtschaftsministerium unterstützten Tourismus-Projekt „Fit für die Zukunft“ des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes mitarbeiten werde. „Ohne schon jetzt auf Details einzugehen, darf ich doch schon sagen, dass auch das Hotel Pfalzblick seinen Teil an der Tourismusstrategie 2015 des Landes Rheinland-Pfalz umsetzen wird. Wir werden in absehbarer Zeit wieder einige wesentliche Neuerungen in Angriff nehmen“, so Maus.

Die Familie Maus bilde mit dem Hotel Pfalzblick einen sehr wichtigen Baustein für das touristische Angebot des Bundeslandes, erklärte der Dehoga-Präsident Gereon Haumann. „Ich möchte Ihnen für dieses Lebenswerk meinen höchsten Respekt zollen“, sagte er. „Aus den an-

fangs 13 Mitarbeitern sind inzwischen 65 geworden. Alles Fachkräfte in unbefristeten, sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnissen. Das ist eine stolze Entwicklung mit hohem Vorbildcharakter“, sagte er. Wichtig war es Haumann auch, darauf hinzuweisen, dass trotz der zehn Millionen Euro, die in den Pfalzblick in den vergangenen 25 Jahren investiert wurden, die Anzahl der Zimmer weniger geworden ist.

„Das zeigt, wie wichtig ihnen der Qualitätsgedanke ist. Sie investieren für ihre Gäste“, sagte er. Der Präsident zog noch einmal Bilanz einer 25-jährigen Erfolgsgeschichte. 100 Auszubildende haben im Pfalzblick ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit der jüngsten Tochter Isabel, die derzeit ein Studium Internationales Hotelmanagement absolviert, schein auch die Nachfolge im Pfalzblick gesichert zu sein. Auch dies ist ein sicheres Zeichen für langfristige Qualitätsentwicklung und -sicherung, sagte Haumann. Er bezeichnete den Pfalzblick als „Aushängeschild für den Tourismus in Rheinland-Pfalz.“

In einem Widerspruch Dr. Schlömer dem DEHOGA-Präsidenten. „Superior, das deutet schon an, das es sich noch nicht um das abgeschlossene Lebenswerk der Familie Maus handeln kann. Superior, das ist Zeichen dafür, dass alle Voraussetzungen für ein Fünf-Sterne-Hotel gegeben sind“, erklärte er. „Es ist ein bewegender Moment für mich und meine Familie“, betonte Manfred Maus, der es seiner Tochter überließ, die Gäste einzuladen, den Festakt zu feiern und sich von dem Saxophon-Quartett der Kreismusikschule „Saxpäck“ unterhalten zu lassen. (lh)

von 15 000 Euro fördert das Land die als Dorfmoderation bekannte erforderliche Informations-, Bildungs-

Sommernachtsfest in Schönau

■ **SCHÖNAU.** Morgen, Samstag findet auf dem Dorfplatz das zur Tradition gewordene Sommernachtsfest des Sportvereins

Hilfe für Defizitabbau

Zuschuss zum Dorferneuerungsprogramm

■ **BUSENBERG.** Die Gemeinde Busenberg erhält 33 000 Euro Zuwendungen des Landes aus dem

von 15 000 Euro fördert das Land die als Dorfmoderation bekannte erforderliche Informations-, Bildungs-



PIRMASENS-LAND

Von Mehreinnahmen bleibt kaum ein Euro übrig

Nachtragsetat gebilligt – 5 000-Euro-Spende für Parkplatz

■ **BOTTENBACH.** Resignation begleitete die Verabschiedung des ersten Nachtragshaushalts, auf der Gemeinderatssitzung. Zuvor hatte Ortsbürgermeister Helmut Schmitt darauf hingewiesen, „dass von 100 Euro Einnahmen lediglich noch 18,50 Euro bei der Gemeinde bleiben“. Achim Knerr, Sprecher der Wählergruppe Knerr zog das Fazit: „Ich weiß nicht, wo das noch hinführen soll.“

Zwar sind die Fehlbeträge im Vergleich zum ursprünglichen Haushalt geringer geworden, doch reicht das Geld nach wie vor nicht aus, um die notwendigen Ausgaben zu decken. Verbandsgemeinde-Sachbearbeiter Daniel Goedel informierte, dass sich das Defizit im Ergebnishaushalt um 10 800 Euro auf nur noch 96 600 Euro verringert. Grund dafür sind erhöhte Einnahmen. Der Einkommensteueranteil steigt um 33 400 Euro, die Gewerbesteuer um 31 000 Euro und die Schlüsselzuweisungen nehmen gar um 58 100 Euro zu. Insgesamt nimmt die Gemeinde 107 300 Euro mehr ein als ursprünglich vorgesehen.

Dafür steigen allerdings auch die Aufwendungen um 99 600 Euro. Größte Positionen sind die um 25 000 Euro erhöhte Kreisumlage und die um 22 100 Euro angestiegene Verbandsgemeindeumlage. Hinzu kommen Ausgaben für Vorhaben, die teilweise schon für das letzte Jahr vorgesehen waren. So wurden für die Sanierung der Leichenhalle 16 600 Euro eingestellt und für den Toilettenumbau und die Treppensanierung beim Dorfgemeinschaftshaus 14 900 Euro.

Die ursprünglich geplante Erneuerung des Feldweges „Auf der Muhr“ mit Kosten in Höhe von 100 000 Euro wurde ins kommende Jahr verschoben. Von den Gesamtkosten von 100 000 Euro hat die Gemeinde 19 000 Euro zu übernehmen. Der



Nach der Beseitigung des ehemaligen Hirtegemeinschaftshaus samt Feuerwehrunterkriegen Großteil des freigewordenen Grundstücks als Parkfläche ausbauen. (Foto: L. F)

Sonderposten hat einen Stand von 21 900 Euro.

Auch in den kommenden beiden Jahren wird der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen sein, obwohl die Fehlbeträge sinken. Nachdem eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen ist, wird sich durch Tilgungen der Schuldenstand verringern. Betrag dieser Ende 2011 noch 133 700 Euro, wird er zum Jahresende 2012 auf 120 900 Euro zurückgehen. Das ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 161 Euro.

Für die freiwilligen Leistungen sind im Nachtragshaushalt 94 200 Euro veranschlagt. Zieht man davon allerdings die einmaligen Ausgaben ab wie die Herrichtung des Grundstückes auf dem ehemaligen Hirtenhaus, die Schmutzwasserbeiträge für gemeindeeigene Bauplätze, die Reparaturarbeiten an der Leichenhalle und die Baumaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus, so verbleiben noch 39 100 Euro für laufende Ausgaben.

Eine Enthaltung gab es auch bei der Beschlussfassung über den Beitritt zur Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieprojekte Pirmasens-



WALDFISCHBACH-BURGALBEN

Zahl der Mitglieder gestiegen

Neuwahlen beim CDU-Ortsverband Schmalenberg

■ **SCHMALENBERG.** Reibungslos und schnell verlief die Neuwahl des Vorstandes bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes. Ohne Gegenstimmen bestätigten die 19 Mitglieder Schatzmeisterin Petra Pilarski, Schriftführerin Pamela Klink und Dieter Schäfer als alten und neuen Vorsitzenden in ihren Ämtern. Einen Wechsel brachte die Wahl des Stellvertreters. Gemeinsam mit Schäfer nimmt künftig Arne Gärtner anstelle seines Vorgängers Dieter Dahl, der aus Zeitgründen auf eine weitere Kandidatur verzichtete, diese Position ein.

Als Beisitzer wiedergewählt wurden Ottmar Alt, Jörg Arnold, Michael Haas, Walter Pilarski und Dieter Rutz. Neu hinzu treten Astrid Brunn-Chelius, Matthias Wagner und Thomas Klamerski. Die Kasse prüfen Iris Schön und Michael Leidecker.



Bei der Jahreshauptversammlung der CDU-Ortsverbände bestätigt wurden die Vorsitzende Dieter Schäfer und Schriftführerin Pamela Klink. (Foto: Petra Pilarski)

ten können, wie es ihr beliebt. Darüber hinaus habe die Fraktion vor al-